



Ferienakademie
Primavera Siciliana
Normannen und Griechen
im Westen Siziliens
15. bis 22. April 2018 (So.-So.)

Einladung

Auch wenn die ersten griechischen Kolonien auf Sizilien an der Ostküste gegründet wurden, so liegen doch die umfangreichsten archäologischen Stätten im Westen: In Segesta, Selinunt und Agrigent stehen die Tempelsäulen noch aufrecht, liegen heute die Zeugnisse griechischer, phönizischer und römischer Kultur nicht wie in Syrakus unter modernen Städten begraben. Jahrtausende später glänzt das westliche Sizilien unter den Königen und Kaisern der Normannen und Stauer in ganz anderer Weise: Der Goldglanz byzantinischer Mosaikenzyklen schimmert in Palermo und Cefalù in romanischen Domen mit islamisch beeinflussten Kuppeln und bemalten hölzernen Gewölben. Reiche Figurenkapitelle formen in Monreale den Kreuzgang eines königlichen Klosters. All diese Herrlichkeit verfiel später unter dekadenten Herrschern der Neuzeit, eine immerwährende Klage, die in Lampedusas „Leopard“ zur Weltliteratur wurde. Doch hatte Goethe, wie meist, dennoch recht: „Italien ohne Sizilien gibt kein richtiges Bild in der Seele. Diese Insel erst ist der Schlüssel zu allem.“

Programm

Sonntag, 15. April 2018

Benvenuti in Sicilia!

Flug mit Lufthansa von Frankfurt/Main (9.50 Uhr) nach Palermo (12.10 Uhr). Nach einer kurzen Rast am Strand des ehemals mondänen Badeortes Mondello folgt eine Panoramafahrt über den Monte Pellegrino. Neben atemberaubenden Blicken auf Palermo gilt der Heiligen Rosalia die erste Verehrung. Am späteren Nachmittag Gang durch den exotischen Botanischen Garten am Hafen von Palermo und Fahrt zum Hotel Federico II Central Palace**** in der Innenstadt.

Montag, 16. April 2018

La Splendida e la Miseria: Palermo

Glanzvolle Kirchen und vernachlässigte Paläste liegen in der Altstadt dicht beieinander wie der ausführliche Spaziergang zeigt: Vorbei an der Oper und durch das Marktviertel geht es zu den Normannenkirchen Santa Maria und San Cataldo, wo sich griechische und islamische Architektur mit strahlender byzantinischer Mosaikkunst mischen. Im Dom fand Kaiser Friedrich II. im Porphysarkophag seines Großvaters, dem Normannenkönig Roger II., die letzte Ruhe. Dieser baute die großartige Cappella Palatina. Auch im Kloster San Giovanni

gab es einst eine Grablege der Normannenfürsten (12. Jahrhundert).

Dienstag, 17. April 2018

Entlang der Nordküste

Ein markanter Felsen beschattet östlich den ältesten Normannendom Siziliens in Cefalù. Hier sollten die Könige in Ewigkeit ruhen, doch Palermo siegte im Streit, so blieb der Dom Fragment. Kraftvoll, romanisch streng und byzantinisch goldglänzend „erzählt“ er vom Aufstieg der normannischen Raubritter zu den königlichen Herren Unteritaliens. Vorbei an den Ruinen des Zeustempels von Himera geht es am Nachmittag zurück an die „Conca d'Oro“, die „Goldene Muschel“, wie die Hafengebucht Palermos genannt wird. Hoch am Capo Zafferano lag einst eine römische Siedlung, wo in den Villen das Leben so leicht und dekadent war wie später in den nahen Barockpalästen Bagherias, den Schauplätzen von Lampedusas „Leoparden“.

Mittwoch, 18. April 2018

Von den Normannen zu den Griechen

Nach einem kurzen Besuch des Archäologischen Museums von Palermo (evtl. wegen Renovierung geschlossen) Fahrt nach Monreale. Dort steht mit dem Dom, eigentlich der Benediktinerabteikirche, die letzte prachtvolle, aber hybride Blüte der Normannenkunst auf Sizilien. Neben den Mosaiken ist vor allem der Kreuzgang aus der frühen Stauerzeit mit den unzähligen Figurenkapitellen beachtenswert. In andere Welten führt dann der Weg hinauf auf den Hügel von Segesta, wo in weiter Hirtenlandschaft ein unvollendeter griechischer Tempel die Szene jäh ins Antikische führt. Tagesziel ist das Hotel Giardino di Costanza***** in den Öl- und Weingärten nahe Mazara del Vallo.

Donnerstag, 19. April 2018

Riesenhafte Ruinen an der Südküste

Mit der kleinen Kirche Santissima Trinità di Delia bei Castelvetrano blitzt ein letztes Mal das normannische Mittelalter auf, bevor der Tag ganz den Griechen geweiht wird: Aus den Steinbrüchen bei Campobello wurden einst die Säulentrommeln für die monumentalen Tempel von Selinunt gebrochen. Die Hafenstadt mit ihrer Akropolis, den Wohn- und Festungsbauten, vor allem aber mit ihren sowohl bescheidenen als auch gigantischen Sakralbauten erschließt sich bei ausgiebigen Spaziergängen. Ein gemeinsames Fischessen im nahen

Hinweise

Küstenort unterbricht die archäologischen Studienwege auf das Angenehmste.

Freitag, 20. April 2018

Die windige Westküste

Vor Mazara del Vallo und Marsala fanden sich an der sturmumtosten Westküste viele Schiffswracks im Meer. Bedeutende Funde, darunter griechische Bronzen, belegen den Glanz des klassischen griechischen Sizilien. Doch nicht die Hellenen allein siedelten an den Küsten, auch die Phönizier hatten hier Handelsniederlassungen. Auf der Insel Mozia in den Salzlagunen bei Trapani finden sich deren Ruinen. Vor allem aber ist die kurze Schifffahrt eine Reise zum „Jüngling von Mozia“. Vom Berg Erice bei Trapani erschließt sich ein weites Panorama über „hellenische“ Küsten. Hier gilt es dann, Äneas zu gedenken, der zu Ehren seiner Mutter Aphrodite am Erice Spiele veranstaltete und seinen Vater Anchises hier begraben musste.

Samstag, 21. April 2018

Entlang der Südküste

Neben Selinunt war Agrigent die bedeutendste griechische Stadt an der Südküste. Das hoch gelegene Tal der Tempel ist seit jeher Ziel der Reisenden, schon Goethe zeichnete hier Säulen und Felsen. Die lange Reihe der teils riesenhaften Tempel zeugt ebenso wie in Selinunt aber auch vom Hochmut der griechischen Stadtyrannen. So blieb manches unvollendet oder wurde von siegreichen Feinden plan- und lustvoll wieder zerstört. Glanzvolle Hochkulturen und das Elend immerwährender Fehden und Kriege lassen sich an den Ruinen ablesen. Wohl auch deswegen trägt der schönste Tempel den Namen „Concordia“ – Eintracht: ein frommer Wunsch!

Sonntag, 22. April 2018

Arrediverci Sicilia!

Fahrt von Mazara del Vallo zum Flughafen von Palermo und Flug mit Lufthansa (13.35 Uhr) nach Frankfurt (16.10 Uhr).

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Primavera Siciliana** beträgt 2.219,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Frankfurt/Main nach Palermo sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/WC im Hotel Federico II Central Palace**** in Palermo und Frühstücksbuffet;
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/WC im Hotel Giardino di Costanza Resort***** in Mazara del Vallo und Frühstücksbuffet;
- Mittagessen inkl. Tischgetränken am 19., 20. und 21.4.2018;
- Drei-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränken am 15., 17., 18., 19. und 21.4.2018 in den Hotelrestaurants;
- Abendessen inkl. Tischgetränken am 16.4.2018 in einer Pizzeria;
- Weinprobe und 4-Gänge-Abendmenü am 20.4.2018;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte, Gebühren, Stadtsteuer;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Fahrten mit einem Reisebus;
- Schifffahrt am 20.4.2018;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Frankfurt/Main unter durchgehender Mitwirkung einer örtlichen, lizenzierten, deutschsprachigen Fachkraft;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotels

- **Palermo:** Das Hotel Federico II Central Palace**** (65 Zimmer), befindet sich im Stadtzentrum und ist so ein idealer Ausgangspunkt für die Stadtspaziergänge. (3 Übernachtungen)
- **Mazara del Vallo:** Inmitten von Weinbergen und Olivenhainen befindet sich das Hotel Giardino di Costanza Resort***** mit 96 Zimmern, einem Innen- und Außenpool. (4 Übernachtungen)

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 395,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overrather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72
Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 220,00 €. Anzahlung und Restzahlung werden im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 15. März 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und -krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 3. Januar 2018

